

**Generalversammlung des
Gesangverein „Liederkranz“ Wiesen
am 28. März 2004**

Die diesjährige Generalversammlung des Gesangvereins „Liederkranz“ Wiesen fand am 28. März in der Sängerhütte statt. Vorstand Manfred Krebs begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnung vor.

Schriftführer Georg Krebs berichteten von den Ereignissen des vergangenen Jahres. Hierbei wurde vom ersten Chorwochenende von „Sing & Swing“, verschiedenen Besuchen bei befreundeten Vereinen und Workshops berichtet. Als die wichtigsten Ereignisse in 2003 sind zwei Konzerte zu nennen. Zunächst das große Konzert am 24. Mai in der Dreschhalle und das Adventskonzert am 14. Dezember in der Kirche. Beide Konzerte waren sehr gut besucht und der begeisterte Applaus der Zuhörer entlohnte für die Arbeit im Vorfeld. Nicht weniger wichtig für den „Liederkranz“ war der Anbau der Sängerhütte. Dieser konnte nach sorgfältiger Vorbereitung und bestmöglicher Bauphase am 13. Juli eingeweiht werden.

Kassenwart Walter Reis lobte die Ausgabendisziplin des Vereins. Trotz des Kostenfaktors „Sängerhüttenanbau“ waren die Finanzen des Vereins nicht zu sehr belastet worden.

Auch Vorstand Manfred Krebs blickte in seinem Bericht zunächst zurück auf das vergangene Jahr und vollzog eine kurze Nachbetrachtung der wichtigsten Ereignisse. Wesentlich ausführlicher widmete er sich den zukünftigen Vorhaben.

Zunächst nimmt der Liederkranz Wiesen am Wertungssingen des Sängerkreises Schöllkrippen am 27. März Teil. Dieses Jahr werden Frauen und Männer zusammen als gemischter Chor auftreten und auch **"Sing & Swing"** wird sich erstmals der Bewertung stellen. Weiterhin ist ein Konzert geplant. **"Sing & Swing"** möchte zusammen mit dem Frammersbacher jungen Chor ein eigenes Konzert mit der eigenen Chorliteratur veranstalten. Zeit und Ort sind noch nicht genau bestimmt. Der grösste Brocken dieses Jahr ist die Wiesener Kirb. Hier schon mal einige Informationen: Freitag abend: **"Overdrive"**; Samstag: **"Bayern-Power"**; Sonntags zum Kirbzug die Wiesener Musiker und die Aubachmusikanten; Montags nachmittags: **"Bucky"** und Montags abends **"Spessart Rebellen"**.

Gegen Jahresende steht die Mitwirkung am Weihnachtskonzert des Sängerkreises Schöllkrippen auf dem Plan.

Auch für 2005 wurde schon einige Termine eingetragen: Ende Januar die grosse Faschingssitzung "**Wiese bleibt Wiese**". Einige Beiträge dafür sind schon fast fertig. Gesucht werden aber immer gute Fastnachter. Also meldet euch!

Das nächste Chorwochenende mit "**Sing & Swing**" ist auch schon beschlossene Sache. Nur Zeit und Ort müssen noch festgelegt werden und das nächste Konzert des Liederkranz steht auch schon im Kalender.

Sind wir bereit für die Zukunft? Fragte Vorstand Manfred Krebs zum Abschluss seiner Ausführungen. Ja wir sind es, aber nur wenn wir weitergehen wollen, nur wenn wir bereit sind die Zukunft selbst zu gestalten. Alle sind Eingeladen dabei mitzuwirken. Nur wer sich bewegt, der bewegt etwas, auch im Verein.

Im Anschluss an den Vorstandsbericht wurde Bürgermeister Gerhard Büdel zum Wahlvorstand bestellt. Er erbat von der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig erteilt wurde. Bei der folgenden Neuwahl wurde die bisherige Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt.

In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Büdel erfreut über die Aussage, dass man auch weiterhin ein verlässlicher Partner in Gemeinde und Vereinsring sein wolle.

Im Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde der Wunsch geäußert, nach der erfolgten Erweiterung der Sängerkapelle nun doch auch eine Sanierung der Toilettenanlage durchzuführen. Ein erster Entwurf mit einer vorläufigen Kostenschätzung wurde bereits erstellt und erstmals der Versammlung vorgetragen. Die Massnahme wurde von allen befürwortet, ein abschliessender Beschluss ist noch nicht gefasst.

Otto Mann bedankte sich in seiner Eigenschaft als Pfarrgemeinderat für das schöne Adventskonzert im Dezember 2003 und bat den Verein dieses Jahr doch wieder etwas vergleichbares in der Vorweihnachtszeit durchzuführen. Die Anwesenden standen diesem Ansinnen sehr positiv gegenüber, es müsste ja nicht ausschliesslich vom Gesangsverein gestaltet werden.

In seinem Schlusswort sagte der zweite Vorsitzende Werner Götz: Wir müssen uns als Verein nach aussen gut darstellen. Wir müssen interessant sein in allen Chorgruppen. Das ist die beste Werbung. Wir

müssen zeigen, dass das Singen in erster Linie eine Freizeitgestaltung ist die Spass macht.

Freizeitgestaltung die Spass macht, da will ich hin!